

Beschlussvorlage

Nr. 2015/FB III/1836

Sanierung der Holljestraße zwischen Hauptstraße und Breeweg in Edewecht

Beratungsfolge

Straßen- und Wegeausschuss
Verwaltungsausschuss

Datum

Zuständigkeit

Vorberatung
Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt

Beteiligungen: Stabstelle

Verfasser/in: Herr Wilfried Kahlen 04405/916 140

Sachdarstellung:

Die Holljestraße gehört zu den Gemeindestraßen, die durch Verkehr sehr stark frequentiert sind. Eine Verkehrszählung, die an einem Montag (über 24 Stunden) im letzten Jahr durchgeführt wurde, ergibt folgendes Bild:

- Anzahl der Kraftfahrzeuge gesamt: 2.443,
davon Schwerlastfahrzeuge über 12,0 m: 79.
(Zur Erläuterung: Zu den Schwerlastfahrzeugen zählen neben Lkw vor allem auch Schulbusse.)
- Anzahl der Radfahrer: 369.
- Anzahl der Fußgänger: 156.

Auch wenn es sich um Zählergebnisse handelt, die nur an einem Werktag im Sommer letzten Jahres erhoben wurden, kann daraus geschlossen werden, dass sich auf der Holljestraße Verkehre bewegen, die vor allem auch mit der Oberschule am Breeweg in Verbindung gebracht werden können. Ein Teil der Radfahrer aus dem östlichen Bereich Edewechts nutzen die Holljestraße aber auch als Schulweg in Richtung des Gymnasiums.

Die Holljestraße wird mit ihrem derzeitigen Ausbauzustand nicht mehr den heutigen Anforderungen gerecht. Der Bürgersteig mit Hochbord an der nördlichen Seite ist stellenweise nur ca. 1,30 m breit. Der gegenüberliegende gepflasterte Randstreifen ist mehr oder weniger ungeordnet und wird zum Parken genutzt. Die Fahrbahn der Holljestraße ist ansich sanierungsbedürftig. Eine Überprüfung des vorhandenen Regenwasserkanals ist erfolgt; auch dieser ist erneuerungsbedürftig.

Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt für das Jahr 2015 wurde die Sanierung der Holljestraße auf dem Streckenabschnitt von der Hauptstraße bis zum Breeweg thematisiert. Für die notwendige Vorplanung wurden entsprechende Haushaltsmittel

eingepplant. Mit dieser Vorplanung wurde mittlerweile das Ingenieurbüro Börjes, Westerstede, beauftragt. Dieses Planungsbüro wird in der anstehenden Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses erste Plankonzepte vorstellen. In der Sitzung sollte dann ein erster Entwurf für die Sanierung der Holljestraße erarbeitet werden, zu dem dann die Grundstücksanlieger im Rahmen einer Anliegerversammlung beteiligt werden sollten.

Finanzierung:

Für die Vorplanung von verschiedenen Maßnahmen im Tiefbaubereich wurde im Haushalt für das Jahr 2015 ein Betrag von 50.000,- € eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Ist in der Sitzung zu erarbeiten. Inhaltlich sollte ein Planungsentwurf erarbeitet werden, der die Grundlage für die Beteiligung der Anlieger bilden soll.